

N<sup>o</sup> 9.

Ein anders.

**S**iem / sied ein Korn in einem Med / eine gute weil / dann darvon  
Abends und Morgens getruncken.

N<sup>o</sup> 10.

Ein anders.

**S**iem / nimb Knoblauch / Pappeln und sied es in Wein / bis es halb  
ein sied / und trinck den Wein / es hilfft.

N<sup>o</sup> 11.

Ein anders.

**S**iem / stoß ein lebendigen Krebsen / gieß ein wenig Koffen / Wasser  
daran / seyhs durch ein Tuch / thue ein Löffel voll Zucker darein /  
und nimbs.

N<sup>o</sup> 12.

Item:

Nimb 3. Nichel / darauß mach ein Pulver / und gibs ein.

N<sup>o</sup> 13.

Für die Harmwind.

**W**An nehrt gestossene Meerz Hirsch / so vil man zwischen 3. Fingern  
fassen kan / eingeben / in wem man will.

Item: Für die Harmwind ist gut das Majos  
ran Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item: Der Wund Balsam.

fol. 61. Num. 6.

Item: Der Rauch.

fol. 113. Num. 15.

Item: Die Elysties.

fol. 144. Num. 8.

## Wann eines nicht harmen kan.

N<sup>o</sup> 1.

Kan man diß brauchen.

**W**imb Pfersich / Kern / machs zu Pulver / einer Haselnuß groß in  
Ehrenpreis / Wasser eingeben.

N<sup>o</sup> 2.

Ein anders.

**S**iem / nimb ein weisse Ruben / hole sie auß / oder reiß an einem  
Reibesen. druck durch ein Tuch / mit ein wenig Wasser getruncken.

N<sup>o</sup> 3.

Den Harm zu bringen.

**W**imb Bocks Blut so vil du willst / stelle es an die Sonnen / bis es  
wohl gedörrt / stoß zu Pulver / thue es in ein Glas / gieß daran  
Stein

293

Stein



Steinbrech Pimpernell und Gamanderl: Wasser/ alles gleich/ daß das Blut wol bedecken/ laß 8. Tag stehen/ hernach wieder an der Sonnen gedört/ gib dieses Pulvers in Fenichl: oder Spargel: Wasser darunter ein Quintl Zimet: Rinden gestossener ein.

N<sup>o</sup> 4. Ein anders.

**D**em/ stosse Cronabethkör/ binds in ein Tüchl/ und über den for/ dem Leib gebunden.

N<sup>o</sup> 5. Ein anders.

**D**em/ nimb Saß: Milch/ thue ein zerribenen Schwebel darein/ laß sieden/ thue ein Hanneß: oder Flachsenes Werc darein/ legß über die Keyh.

N<sup>o</sup> 6. Ein anders.

**D**em/ nimb etliche Zwiffel/ siede sie in Baum: Del/ und ein wenig Scorpion: Del wie ein Koch/ leg den Zwiffel auff ein Tuch/ dann wie ein Pflaster auff die Keyh aufgelegt/ es müssen 2. Pflaster seyn/ dann wann eines kalt ist/ daß alsobald das andere da ist/ und diß so lang getriben/ biß der Harm kombt/ und wanns gleich ein Stein wäre/ so zertreibt es ihn.

N<sup>o</sup> 7. Vor das Harmen junger und alter Leuth.

**D**An nimbt ein halb Seidl Rüb: Milch/ geschälte weiße Zwiffel/ darein geschnitten 2. Häpel/ schab 3. oder 4. Petersil: Wurzen/ thue den Kern inwendig herauß/ schneids langlecht/ nimb gestossene Cronabethkör/ so vil man mit 3. Fingern fassen kan/ auch so vil Glaskraut/ gestossenen Kimmel/ so vil man zwischen zwey Fingern halten kan/ laß also sieden/ biß es wird wie ein Koch/ hernach thut mans auff ein Tüchl/ schlag wieder ein Tüchl darüber/ legß so warm als mans erleyden kan/ auff die Keyh/ von den weissen Zwiffel das Inwendige her auß das Häutl umb das Röhr geschlagen/ den Weib: Bildern applicirt mans in fordern Leib.

N<sup>o</sup> 8. Ein anders.

**D**em/ Chamillen in Wasser gesotten/ darunter ein gebratnenen Zwiffel kocht/ und zu lezt ein Chamillen: und Scorpion: Del dar zu/ und zwischen 2. Tüchel übergelegt/ ist gut für Reissen in der Blasen.

N<sup>o</sup> 9.



N<sup>o</sup> 9. Für die Verstopfung des Harms.

**W**An nehme ein neuen Ziegl/ laß den glüend werden/ auf disen Ziegl  
Stein lege die rothen Federl von Rebhünern/ in ein Leibstuhl  
muß es geschehen/ und den Rauch in Leib gehen lassen.

N<sup>o</sup> 10. Ein anders.

**I**tem/ wann man den Harm nicht lassen kan/ so nimbt man ein  
Kättich/ schab ihn unterlich/ auch Kimmel/ jedes nach Geduncken/  
röst es in Butter/ thue es auff ein Tüchl/ leg es auff den Nabel  
daß es auch zimlich über den Bauch gehet/ ist bewehrt.

N<sup>o</sup> 11. Für das Blutharmen/ daß gar gewiß ist.

**S**imbör: Kraut in Wasser gesotten/ und ein Trunct darvon gethan/  
es hilfft gewiß.

N<sup>o</sup> 12. Ein anders.

**W**An nehme Rosenblätter/ Haidlör/ Margarantenblüe/ Arminis  
schen Bolam, Wegrich/ Wehrauch/ Mastix/ Frauenmüñs/ dises  
gehackt/ in 2. Maß Regen: Wasser gekocht/ dann durchgeschien/  
und 1. Pfund Zucker darzu/ wieder so lang sieden lassen/ biß es die rech-  
te Dicke eines Zulep bekomt/ davon oft 3. Löffel voll eingenommen.

Item: Das Majoran: Wasser.

fol. 22. Num. 54.

Item: Das Scorpion: Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Das edle Pulver.

fol. 97. Num. 19.

Item: Das Magen: Pulver.

fol. 104. Num. 45.

Item: Die præparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

Vor Munds: Biß / und andere win-  
nige Thier.

N<sup>o</sup> 1. Kan man dises gebrauchen.

**M**imb ein Stärck/ und zerkene es im Mund/ und streich es über  
die Biß/ etlichmahl/ es hilfft.

N<sup>o</sup> 2. Ein anders.

**I**tem/ nichts besser/ als geschwind ein Köpfl auff den Biß gesetzt/  
daß zieht das Gift heraus/ und zum Schwitzen eingeben/ voran  
setzet man es trucken/ daß es an sich zieht/ nacher schreyffst man  
darauff.

N. o 3.